

IBEB - Jahresbericht 2016

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

ich freue mich, Ihnen den ersten Jahresbericht des Institutes für Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit | Rheinland-Pfalz präsentieren zu können. Eine ereignisreiche Zeit liegt hinter uns, in der vielfältige, interessante und anregende Kontakte entstanden sind. Gerne möchten wir Ihnen anhand der folgenden Rubriken einen Überblick über die Arbeit des IBEB-Teams im Jahr 2016 ermöglichen: Veranstaltungen, Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit, Vorstand, Beirat, IBEB-Team, fachwissenschaftliche Aktivitäten sowie Resümee & Ausblick.

Damit wir unsere Leitlinien - Diskurs und Transfer - weiterhin tatkräftig *in* und *mit* der Praxis umsetzen können, sind wir für Ihre Rückmeldungen und Anregungen zu unserer Arbeit dankbar. Nun wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre und freue mich auf einen persönlichen Austausch mit Ihnen bei einer der nächsten IBEB-Veranstaltungen und darüber hinaus im Feld der Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit!

Es grüßt Sie herzlich aus Koblenz



Ulrike Pohlmann, Geschäftsführerin des IBEB

Veranstaltungen

Das erste IBEB-Jahr war von verschiedenen Veranstaltungen geprägt. Mit unterschiedlichen Formaten setzte das IBEB-Team den Auftrag des Diskurses und des Transfers zwischen den unterschiedlichen Akteur*innen des Systems der Kindertagesbetreuung konkret in die Praxis um.

Eröffnung

Den Auftakt bildete die Eröffnungsfeier des IBEB, die am 3. März 2016 an der Hochschule Koblenz stattfand. Hieran nahmen 150 Personen teil: Praktiker*innen aus den Kindertageseinrichtungen, Vertreter*innen der Fachschulen, der Träger und Trägerverbände, der Eltern, aus Politik, Verwaltung und Institutionen.



Foto (links beginnend): Prof. Dr. Fabienne Becker-Stoll (Direktorin IFP), Prof. Dr. Armin Schneider (Direktor IBEB), Ulrike Pohlmann (Geschäftsführerin IBEB), Xenia Röth (Bildungsministerium RLP)

Der Transfer und der Diskurs als zentrale Themen und Aufgaben des Instituts wurden deutlich und mit den verschiedenen Beteiligten aus Wissenschaft, Praxis, Politik und Trägern während der Veranstaltung diskutiert und initiiert.

II. KiTa-Kongress

Während des II. KiTa-Kongresses am 14. September 2016 richtete sich der Fokus mit dem Thema „Das Kind im Blick - Qualität, Familie, Beteiligung...“ auf die Kinder.

Den Rahmen bildeten Fachvorträge zur Partizipation von Kindern (Prof. Dr. Roswitha Sommer-Himmel, Ev. Hochschule Nürnberg), ein Plädoyer für eine kindliche Kindheit (Prof. Dr. Wolfgang Beudels, Hochschule Koblenz) und das Thema



Foto: II. KiTa-Kongress 2016

„Räume im Doppelspiel von Einhegung und Aneignung“ (Prof. Dr. Verena Schreiber, PH Freiburg).

In 20 verschiedenen, an die Bildungs- und Erziehungsempfehlungen von Rheinland-Pfalz angelehnten Workshops, tauschten sich die Teilnehmer*innen auf der Grundlage ihrer unterschiedlichen beruflichen Hintergründe aus.

Die Dokumentation des II. Kita-Kongresses, die unter anderem die Hauptvorträge und die Workshop-Ergebnisse beinhaltet, ist auf der Homepage des IBEB veröffentlicht (www.ibeb-rlp.de).

IBEB-Diskursforen

Das im ersten Jahr geschaffene Format der IBEB-Diskursforen bietet die Möglichkeit für einen konstruktiven und nachhaltigen Austausch der Beteiligten im Feld der Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit. Dabei wird der Schwerpunkt auf unterschiedliche Perspektiven gelegt, die ein Thema durch Diskurs voranbringen.



Foto: IBEB-Diskursforum in Landau

Die Dokumentation des II. Kita-Kongresses, die unter anderem die Hauptvorträge und die Workshop-Ergebnisse beinhaltet, ist auf der Homepage des IBEB veröffentlicht (www.ibeb-rlp.de).

Die Themen orientieren sich an den aktuellen Bedarfen der Praxis. So wurde im ersten IBEB-Diskursforum das Thema „Trägerstrukturen“ aufgegriffen. Bisherige Entwicklungsschritte wurden von verschiedenen Trägervertreter*innen vorgestellt und diskutiert. Die Möglichkeiten, trägerbezogene Erkenntnisse auf Rheinland-Pfalz zu übertragen, wurden beraten.

Nähere Informationen unter: www.ibeb-rlp.de.

Qualitätsentwicklung im Diskurs

Ausgehend von dem rheinland-pfälzischen Landesprogramm »Kita!Plus« wurde der Ansatz Qualitätsentwicklung im Diskurs entwickelt – ein Ansatz zur Selbstevaluation von Kindertageseinrichtungen.



Foto: Arbeitsordner QiD

Dieser Ansatz ermöglicht eine effiziente und strukturierte Reflexion und Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit in den Bereichen Eltern-, Familien- und Sozialraumorientierung unter Berücksichtigung der individuellen Gegebenheiten vor Ort. Die Basis von Qualitätsentwicklung im Diskurs bildet die Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung. Aktuell sind insgesamt 242 Kindertageseinrichtungen (entspricht knapp 10% aller Kindertageseinrichtungen in Rheinland-Pfalz) im Schulungsprozess, in konkreten Planungen für die Arbeit mit dem Ansatz oder haben bereits den Prozess mit einem Zertifikat abgeschlossen.

Derzeit wird in folgenden Regionen mit dem Ansatz gearbeitet: Altenkirchen, Bad Dürkheim, Bad Kreuznach, Eifelkreis Bitburg-Prüm, Idar-Oberstein, Koblenz, Landau in der Pfalz, Mayen-Koblenz, Landkreis Neuwied, Rhein-Lahn-Kreis, Speyer. Zudem liegen dem IBEB Anfragen aus den Regionen Mayen, Mayen-Koblenz, Speyer, Südliche Weinstraße, Südwestpfalz, sowie aus anderen Bundesländern (Hessen, Thüringen) vor.

Das IBEB schult die angehenden Prozessbegleiter*innen in einem umfassenden Verfahren („training on the job“). Parallel zu ihrer Tätigkeit nehmen die zertifizierten Prozessbegleiter*innen an jährlichen Schulungstagen teil und pflegen einen beständigen Austausch mit dem IBEB während der Prozesse in den Regionalgruppen. Derzeit kann das IBEB auf acht zertifizierte Prozessbegleiter*innen zugreifen. Drei Personen befinden sich aktuell in Schulung.

Weitergehende Informationen unter: www.ibeb-rlp.de.

Beratung

Verschiedene Veranstaltungen in Form von Organisations-

Foto: KTK Westerwald-Rhein-Lahn

beratungen fanden beim Diakonischen Werk der Pfalz zum Thema Trägerstrukturen und deren Ausgestaltung sowie bei der KTK Westerwald-Rhein-Lahn zum Thema „veränderte Unterstützungs-, Leitungs- und Pfarrestrukturen“ statt.

Zielsetzungen bei der letzteren Veranstaltung waren, eine Zwischenbilanz der Unterstützungs- und Steuerungsstrukturen für Kitas vor Ort zu ziehen und langfristig anstelle eines steigenden Ressourceneinsatzes für entstehende Transaktionskosten umfangreichere Kapazitäten in die pädagogische Arbeit der Kitas zu ermöglichen.

Zudem wurde ein Team-Tag zum Thema „Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung“ in einer Kita im Eifelkreis Bitburg-Prüm durchgeführt.



Foto: Kita-Teamtag

Die Ziele bestanden darin, den Teilnehmer*innen Grundkenntnisse zu Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung zu vermitteln und eine gemeinsame Grundlage für die Qualitätsentwicklung der Kindertageseinrichtung zu schaffen. Hierbei wurde die wesentliche Bedeutung des Themas „Haltung“ deutlich. In einer Folgeveranstaltung in 2017 wird die Kita das Thema mit Unterstützung des IBEB und der Hochschule Koblenz aufgreifen.

Publikationen 2016

Die nachfolgenden Publikationen sind im Jahr 2016 erschienen und auch auf unserer Homepage verzeichnet:

Pohlmann, U., Kaiser-Hylla, C., Herzog, S., Schneider, A. (2016). Haltung entwickeln – Qualität zeigen. Ein Kompass zur Eltern-, Familien- und Sozialraumorientierung. Weimar: verlag das netz.

Schneider, A. (2016). Transfer in der Kita-Landschaft. Neues Institut in Rheinland-Pfalz. In: Frühe Bildung. 3/2016. S. 172-174.

Schneider, A. (2016). Von einer gut fortgebildeten Leitung hängt alles ab... Erkenntnisse aus einer Befragung im Bistum Limburg. In: kindergarten heute. Das Leitungsheft. 3/2016. S. 33-34.

Schneider, A. (2016). Anerkennung-Ein Schlüssel zur Qualität. In: KiTa aktuell HRS 3/2016. S. 56-58.

Schneider, A. (2016). Qualität im Diskurs - Perspektiven für die Kinder. In: Kita aktuell HRS 5/2016. S. 104-106.

Schneider, A. (2016). Qualität, Transfer und Diskurs als Auftrag. Das Institut für Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit (IBEB). In: Zukunftshandbuch KiTa 06/2016. 4.2 S. 1- 11.

Schieler, A. (2016). Ein Institut zur Unterstützung der Qualität in Kitas. In: KiTa aktuell HRS 06/2016. S. 134-136. pdf.

Kaiser-Hylla, C., Schieler, A. (2016). Ein Ansatz zur gemeinsamen Eltern-, Familien- und Sozialraumorientierung. In: kinderleicht!? 6/16. S. 19-21.

Schneider, A. (2016). Qualität, Transfer und Diskurs als Auftrag. Das Institut für Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit (IBEB). In: Lipowski, H. (Hrsg.). Zukunfts-Handbuch Kindertageseinrichtungen. Kindheit & Vielfalt, Walhalla Fachverlag, Regensburg, Beitrags-Nr. 4.2, S. 1-11.

Pohlmann, U. (2016). Eltern-, Familien- und Sozialraumorientierung. Wesentliche Bereiche der Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen. In: Lipowski, H. (Hrsg.). Zukunfts-Handbuch Kindertageseinrichtungen. Kindheit & Vielfalt, Walhalla Fachverlag, Regensburg, Beitrags-Nr. 3.2, S. 1-12.

Schneider, A. (2016). Was Träger zum Tragen brauchen ... Momentaufnahmen aus dem Bistum Limburg. KiTa aktuell HRS 09/2016. S. 187-188.

Wyrobnik, I., Fischer, D. (2016). „Eine Flucht ist keine Reise“ - Flüchtlingskinder und -familien als Herausforderung für die Kita. In: KiTa aktuell Heft 10/2016. S. 196-199.

Gerdes, J. (2016). Verschiedene Formate – ein Ziel ... für ein kompetentes System. In: KiTa aktuell HRS 12/2016. S. 260-262.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit stellt für das IBEB einen wichtigen Bereich dar. Damit setzen wir u.a. unseren Auftrag des Diskurses mit den unterschiedlichen Akteur*innen des Feldes der Kindertagesbetreuung um. Sowohl der persönliche Kontakt vor Ort als auch die medialen Formen (FoKi und Homepage) sind uns hierfür wichtig.

Antrittsbesuche

Gerade im ersten Jahr des Bestehens wurden vom IBEB zahlreiche „Antrittsbesuche“ zu Trägern, Trägergruppen und vielen Akteur*innen im Feld der Kindertagesbetreuung unternommen. Nachfolgend ein Ausschnitt:

Katholisches Büro, Caritasverband Mainz, Gemeinde- und Städtebund, Landkreistag, Städtetag, Verband der Volkshochschulen, Evangelische Kirche im Rheinland, Bertelsmann Stiftung, Kommunalakademie, Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig, Landeselternausschuss.

Homepage

Seit März 2016 verfügt das IBEB über eine eigene Internetpräsenz. Das IBEB nutzt die Internetpräsenz als Medium der Öffentlichkeitsarbeit. Neben der Startseite, auf der aktuelle Informationen veröffentlicht werden, enthält die Homepage zudem die Bereiche „Aktuelles“, „Arbeitsfelder“, „Fokus Kinder“ (FoKi), „Forschungsprojekte“ (abgeschlossen), „Team“, „Veranstaltungen“ sowie „Veröffentlichungen“.

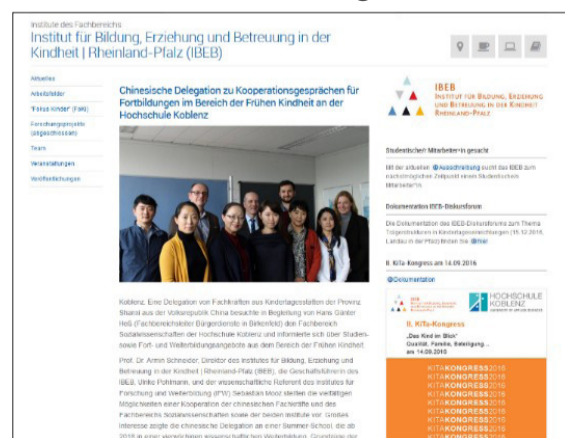


Foto: Ausschnitt IBEB-Homepage

... INITIIEREN, GESTALTEN, FÖRDERN, ORGANISIEREN, ENTWICKELN ...

FoKi

Fokus Kinder (FoKi) – KiTa-Entwicklungen in Rheinland-Pfalz auf den Punkt gebracht.

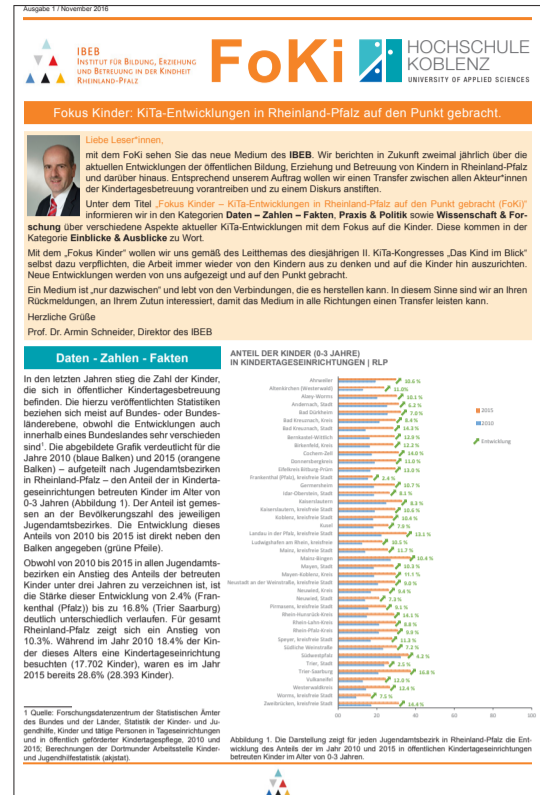


Foto: Titelseite FoKi 2016

Unter diesem Titel berichtete das IBEB im November 2016 erstmals über die aktuellen Entwicklungen der institutionellen Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Rheinland-Pfalz und darüber hinaus.

Auch auf diesem Wege ist es das Ziel des IBEB, den Transfer zwischen allen Akteur*innen im Feld der Kindertagesbetreuung voranzutreiben und den fachlichen Diskurs anzuregen.

Zweimal jährlich informiert das IBEB in den Kategorien *Daten – Zahlen – Fakten, Praxis & Politik* sowie *Wissenschaft & Forschung* über verschiedene Aspekte aktueller KiTa-Entwicklungen mit dem Fokus auf die Kinder. Diese kommen neben anderen Akteur*innen mit Bezug zum aktuellen Thema in der Kategorie *Einblicke & Ausblicke* zu Wort. Die nächste Ausgabe wird im Mai 2017 erscheinen.

Vorstand

Wichtige Gremien, die die Arbeit des IBEB-Teams begleiten und unterstützen, sind der Vorstand sowie der Beirat.

Vorstandssitzungen

Der Vorstand des IBEB setzt sich aus dem Direktor, zwei weiteren Professoren*innen aus dem Fachbereich Sozialwissenschaften der Hochschule Koblenz und einer Vertreterin des für die Kindertagesbetreuung zuständigen Ministeriums zusammen.

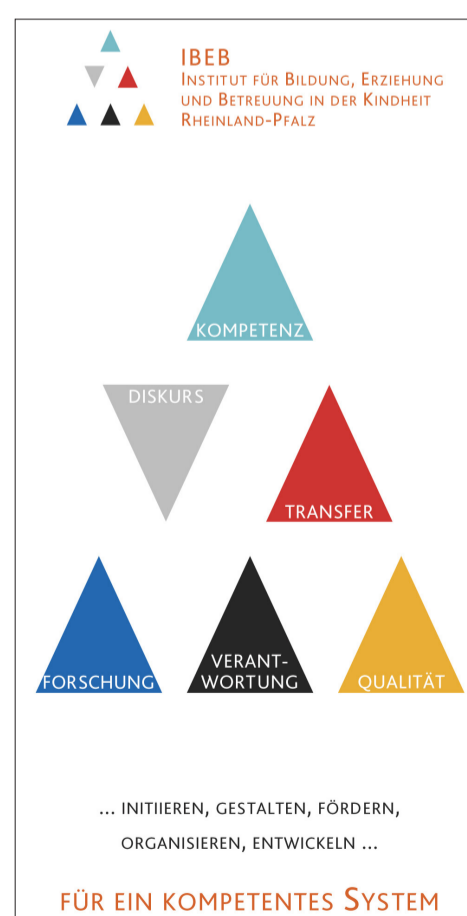


Foto: IBEB-Leitlinien

In den vier Sitzungen, die in 2016 stattfanden, legten die Vorstandsmitglieder gemeinsam mit der Geschäftsführung (beratende Stimme) u.a. die strategischen Planungen für das Institut fest.

Die Leitlinien, die auch über das Logo des IBEB abgebildet sind, wurden gemeinsam mit dem Vorstand als Grundlage der inhaltlichen Ausrichtung des IBEB entwickelt.

Übersicht Vorstandsmitglieder:

Prof. Dr. Daniela Braun (bis 06/2016)

Prof. Dr. Ralf Haderlein

Prof. Dr. Armin Schneider

Prof. Dr. Irit Wyrobnik (ab 07/2016)

Xenia Roth

Beirat

Beiratssitzungen

In den IBEB-Beirat wurden Personen aus den Bereichen Wissenschaft, pädagogische Fachpraxis, Träger von Kindertageseinrichtungen, Vertreter*innen der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe, Politik, dem für Kindertagesbetreuung fachlich zuständigen Ministerium sowie Fort- und Weiterbildung berufen.

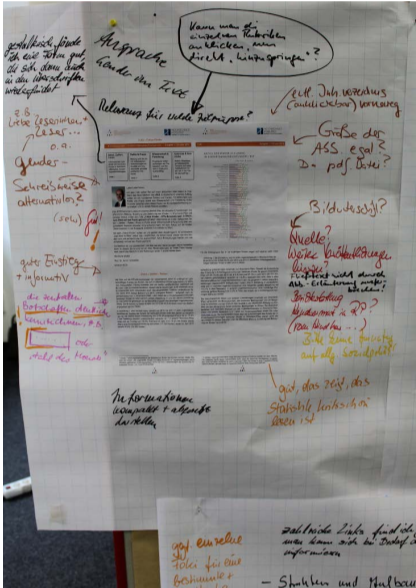


Foto:
Wandzeitung IBEB-Beiratssitzung

In den beiden Sitzungen des ersten IBEB-Jahres unterstützten die Mitglieder des Beirates mit ihren Erfahrungen und Rückmeldungen die Entwicklung des IBEB in der Aufbauphase. Dies zeichnet sich beispielweise in den Einschätzungen der Veranstaltungsformate, der Öffentlichkeitsarbeit und der thematischen Schwerpunktsetzungen ab und zeigt, dass auch im IBEB-Beirat die Leitlinien Diskurs und Transfer genutzt werden und einen wichtigen Mehrwert für das Institut darstellen.

Übersicht Beiratsmitglieder:

Sabine Bremser, Kita-Leiterin, Köln

Bernhard Busch, Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz, Mainz

Domkapitular Hans-Jürgen Eberhardt, LIGA der freien Wohlfahrtspflege, Mainz

Norbert Hocke, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Berlin

Regina Käseberg, Ministerium für Bildung, Mainz

Prof. Dr. Bernhard Kalicki, Deutsches Jugendinstitut, München

Doris Kleudgen, Kita-Leiterin, Sessenbach

Anne Meiswinkel, Landkreistag Rheinland-Pfalz, Mainz

Maria Theresia Münch, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge, Berlin

Dr. Thomas Posern, Evangelische Kirchen im Land Rheinland-Pfalz, Mainz

Dieter Skala, Katholisches Büro, Mainz

Prof. Dr. Susanne Viernickel, Alice-Salomon-Hochschule, Berlin

IBEB-Team

Das IBEB-Team ist seit September 2016 vollständig und arbeitet in zwei Büros an der Hochschule Koblenz. Nachstehend sind Informationen zu den einzelnen Personen dargestellt:

Prof. Dr. Armin Schneider, Direktor IBEB



Prof. Dr. Armin Schneider hat die Professur für Management und Forschung an der Hochschule Koblenz inne, Berater für systemische Personal- und Organisationsentwicklung. Forschungs- und Lehrschwerpunkte: Management und Leadership, nachhaltiges Management, Qualitätsentwicklung im Diskurs.

Langjährige Erfahrung in der Leitung von Jugendhilfeeinrichtungen und Hochschulinstituten.

Arbeitsschwerpunkte: Personal- und Organisationsentwicklung, Organisationsethik, stärkenfokussiertes Leadership und evidenzbasiertes Management, Evaluation und empirische Forschung, nachhaltiges Management.

Ulrike Pohlmann, Geschäftsführerin IBEB



Doktorandin (Universität zu Köln), M.A. Erziehungswissenschaften (Universität Koblenz-Landau), B.A. Bildungs- und Sozialmanagement (Hochschule Koblenz), Erzieherin.

Langjährige Erfahrung in der Leitung von Kindertageseinrichtungen sowie in Aufbau und Beratung von betrieblichen Kindertageseinrichtungen. Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt Kita!Plus „Qualitätsentwicklung im Diskurs“.

Arbeitsschwerpunkte: Organisations- und Qualitätsentwicklung, Trägerverantwortung, U3-Arbeit.

Janina Gerdes, wissenschaftliche Mitarbeiterin IBEB



M.A. Advanced Professional Studies mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe im europäischen Kontext (Hochschule Koblenz), B.A. Soziale Arbeit (Hochschule Koblenz).

Mehrjährige Erfahrungen in der Kinder- und Jugendhilfe: Hilfen zur Erziehung.

Arbeitsschwerpunkte: Fokus Kinder (FoKi), IBEB-Diskursforen, Drittmittelakquise.

**Christine Gottbehüt,
wissenschaftliche Mitarbeiterin IBEB**



Studierende MAKS (Hochschule Koblenz), B.A. Bildungs- und Sozialmanagement (Hochschule Koblenz), Erzieherin.

Langjährige Berufserfahrung in der Leitung und im Qualitätsmanagement von Kindertageseinrichtungen.

Arbeitsschwerpunkte: Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen, Organisation KiTa-Kongress.

**Andy Schieler,
wissenschaftlicher Mitarbeiter IBEB**

Doktorand (Universität Erfurt), M.A. Erziehungswissenschaft, Psychologie, Rechtswissenschaft (Friedrich-Schiller Universität Jena).



Langjährige Erfahrung in der empirischen Verhaltensforschung im Bereich der Entwicklungspsychologie.

Arbeitsschwerpunkte: Qualitätsentwicklung im Diskurs, statistische Analysen zur Evaluation des Erreichten im Feld der Kindertagesbetreuung Rheinland-Pfalz, Forschung.

**Claudia Homann,
Institutsassistentin IBEB**

Langjährige Tätigkeit als Bankkauffrau.



Anschließend fünfjährige Beschäftigung als Sekretärin im Institut für Forschung und Weiterbildung des Fachbereichs Sozialwissenschaften an der Hochschule Koblenz.

Fachwissenschaftliche Aktivitäten

Mitgliedschaften, Vernetzung & Kooperation

Das IBEB ist Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft Bildung und Erziehung in der Kindheit e.V. (BAG BEK) sowie im Pestalozzi-Fröbel-Verband e.V. (pfv), Fachverband für Kindheit und Bildung.

Zudem hat das IBEB einen regelmäßigen Austausch verschiedener bundesweit agierender Institute initiiert, wie beispielsweise: Deutsches Jugendinstitut (München), Staatsinstitut für Frühpädagogik (München), Kompetenzzentrum Frühe Bildung (Stendal) und Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (Osnabrück).

Ein erstes Treffen fand im September an der Hochschule in Koblenz statt. Die Verantwortlichen setzen dies im Frühjahr 2017 in Stendal fort und möchten mit der Vernetzung der einzelnen Institute eine bundeslandübergreifende Zusammenarbeit zu aktuellen Themen der Bildung, Erziehung und Betreuung ermöglichen.

Forschung & Evaluation

Anfragen zur Forschung und Evaluation werden von unterschiedlichen Akteur*innen an das IBEB gestellt. Diese werden im Rahmen der Kapazitäten erbracht und den Auftraggeber*innen in Rechnung gestellt. Wichtig sind dem IBEB bei den Forschungs- und Evaluationsthemen dabei die Bedeutung und die Nutzung der Ergebnisse für das System der öffentlich verantworteten Kindertagesbetreuung in Rheinland-Pfalz.

Im Rahmen eines solchen Forschungsauftrages des Bistums Limburg analysiert das IBEB von Oktober 2016 bis Mai 2017 Daten aus einer Fragebogenerhebung des Projektes „Ermittlung von Zeiten für die mittelbare pädagogische Arbeit und Leitungstätigkeiten in Kindertageseinrichtungen im Bistum Limburg“.

Das Bistum hat die Studie als Träger von Kindertageseinrichtungen veranlasst, um den Personaleinsatz und damit verbunden die vertraglichen Arbeitszeitregelungen ziel- und qualitätsbezogen steuern zu können. Die Ergebnisse der Studie werden nach Abschluss der Datenanalysen im Rahmen eines fachlichen und eines politischen Beirates diskutiert und als Grundlage für die weiteren Planungen des Bistums Limburg verwendet.

Vorträge

Vorträge fanden u.a. bei folgenden Organisationen zu den nachstehenden Themen statt:

Prof. Dr. Daniela Braun:

Religion.Werte.Bildung in Kindertagesstätten. (Synode der Evangelischen Kirche Pfalz)

Prof. Dr. Armin Schneider:

Steuerung im System: Trägerverantwortung! (Diakonie Pfalz)

Was heißt schon Qualität? Müssen wir Qualität neu denken? (Projekt Kita plus QM der Evangelischen Kirche der Pfalz)

Partizipation als Voraussetzung und Ziel für gelingende Bildung, Erziehung und Betreuung. (Kommunale Kitas im Landkreis Bad Kreuznach)

Zählt nur, was sich rechnet? Kosten und Nutzen von Qualität einer Kita. (Jugendhilfeausschuss, Kita-Leitungen und -träger im Eifelkreis Bitburg-Prüm)

Frühkindliche Bildung und Erziehung – Investition für die Zukunft unserer Gesellschaft. (Landtagsfraktion der FDP)



Qualität ist ohne Träger nicht zu machen. (Kreisverwaltung Neuwied)

Qualität der Kinder wegen – eine Aufgabe für alle! (Evangelische Kirche im Rheinland)

Prof. Dr. Irit Wyrobnik:

Partizipation - praktisch, oder: von Janusz Korczak für die eigene Arbeit in der Kita lernen. (Kommunale Kitas im Landkreis Bad Kreuznach)

Andy Schieler:

Haltung entwickeln. (Kreisverwaltung Rhein-Lahn-Kreis, Bad Ems)

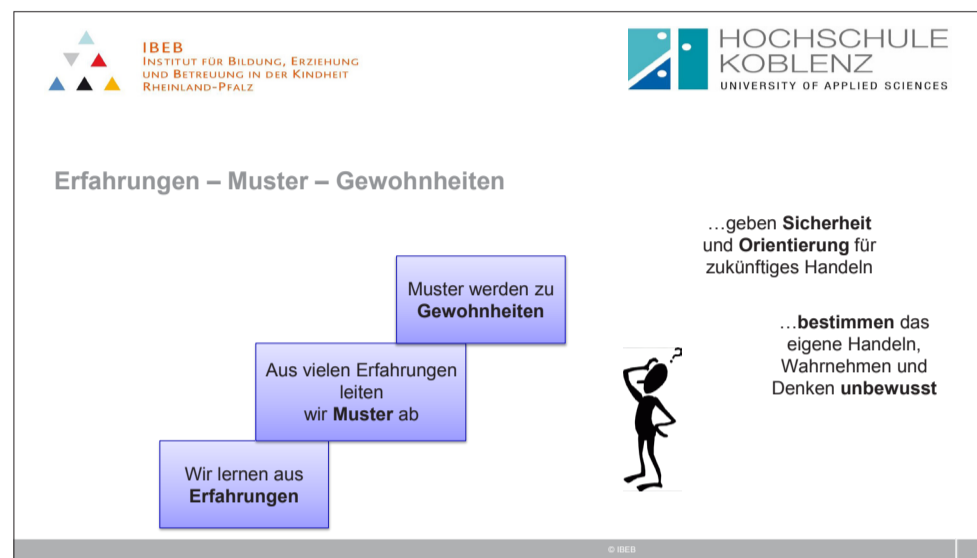


Foto: Fachtag Rhein-Lahn-Kreis

Qualitätsentwicklung im Diskurs. (Kreisverwaltung Neuwied)

Qualitätsentwicklung im Diskurs. (Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm)

Qualität im Fokus. (Fachberatertagung, Mainz)

Prof. Dr. Armin Schneider und Ulrike Pohlmann:

Qualitätsentwicklung im Diskurs – Kita!Plus. (ICEC Tagung Berlin; Qualität: Viele Wege, ein Ziel? Internationale Steuerungs- und Sicherungsansätze aus dem frühkindlichen Bereich)



Foto: ICEC Tagung

Resümee & Ausblick

Das erste Jahr des IBEB war geprägt durch eine intensive Einarbeitung und Kontaktaufnahme mit vielen Akteur*innen im Feld.

Neben dem bereits etablierten Format des KiTa-Kongresses, der erstmals vom IBEB durchgeführt wurde, galt es den Auftrag und die Zielsetzung des IBEB in den Bereichen Transfer, Diskurs und Qualität zu fokussieren. Dies unterstützt die Profilschärfung und geht mit der Entwicklung verschiedener Formate einher, die diesen Anspruch auch erkennbar machen. Hier ist es dem IBEB gelungen, sowohl mit dem FoKi als auch mit den IBEB-Diskursforen Neuland zu betreten und seine Aufgabe im Feld deutlich zu kommunizieren und zu gestalten.

In der Zukunft wird dieser Weg fortgesetzt und vertieft werden. Als wissenschaftliches Institut geht es auch darum, Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung sowie aus der Praxis für alle Akteur*innen im Feld nutzbar zu machen.

Dies gilt in besonderer Weise auch bei der Erarbeitung der Novelle des Kitagesetzes und letztlich immer zum Wohl der Kinder in Rheinland-Pfalz.



Foto: neue Räumlichkeiten des IBEB in der De Hay'schen Stiftung

Die Entwicklung des IBEB bildet sich auch in der räumlichen Veränderung ab. Das IBEB-Team wird ab Ende März 2017 in Räumlichkeiten der De Hay'schen Stiftung arbeiten, die sich in der Nähe der Hochschule Koblenz befinden.

Wir freuen uns auf gemeinsame Veranstaltungen vor Ort, bei denen wir uns mit Ihnen über aktuelle Themen austauschen und die Entwicklung des kompetenten Systems der Kindertagesbetreuung in Rheinland-Pfalz weiter unterstützen möchten.